

Case Study

Kunde: KSG | GfS – Simulatorenzentrum für Kernkraftwerke
Branche: Schulungsbetrieb für Kernkraftwerksbetreiber
Sitz: Essen
Programm: LinkMan

KSG | GfS - Europas Schulungsbetrieb für Kernkraftwerksbetreiber

Das Simulatorzentrum

KSG | GfS



Das Simulatorzentrum wurde 1987 von elf deutschen und zwei ausländischen Energieversorgungsunternehmen gegründet. Es besteht aus zwei Gesellschaften:

- der **GfS Gesellschaft für Simulatorschulung mbH**, welche die Simulatorausbildung durchführt, und ...
- der **KSG-Kraftwerks-Simulator-Gesellschaft mbH**, welche die Schulungsbereitschaft der Simulatoren und die sonstige Infrastruktur zur Verfügung stellt.

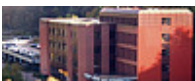
Das Simulatorzentrum schult jedes Jahr in 500 Kursen ca. 1.000 Mitarbeiter des Betriebspersonals von zur Zeit 17 Kernkraftwerksblöcken. Es hat zu diesem Zweck 16 anlagenspezifische Simulatoren in Betrieb und ist damit das weltgrößte Zentrum dieser Art. Jeder Simulator stellt einen Wert von ca. 25 Mio. € dar.

An rd. 250 Bildschirmarbeitsplätzen wird das Archivierungssystem ELO eingesetzt.

Kunde: KSG | GfS – Simulatorenzentrum für Kernkraftwerke
Branche: Schulungsbetrieb für Kernkraftwerksbetreiber
Sitz: Essen
Programm: LinkMan

KWS – das Schulungszentrum für fossile und erneuerbare Energien

KWS
 POWERTECH
 TRAINING CENTER



Die KRAFTWERKSSCHULE E.V. (KWS) als Ausbildungsstätte für die Energiewirtschaft entwickelt Jahr für Jahr ein zeitgemäßes Angebot zur Aus- und Weiterbildung und hat sich damit weltweit einen guten Ruf erarbeitet. Mit ihrem aktuellen, stetig wachsenden und wechselnden Weiterbildungsprogramm, aber auch mit individuell zugeschnittenen Kursen hält die KWS mit der Entwicklung der Kraftwerkstechnologie Schritt und sorgt für einen hohen Ausbildungsstand in den Kraftwerken. Das gesamte Schulungsangebot trägt zu mehr Sicherheit, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit bei: eine wertvolle Investition in die Zukunft.

Mitglieder der KWS sind derzeit 439 Unternehmen aus dem Bereich der Betreiber, Hersteller und mit der Kraftwirtschaft verbundenen Institutionen. Die Mitgliedsunternehmen kommen aus 32 Ländern und repräsentieren eine installierte Kraftwerksleistung von 487.000

Insgesamt setzt die KWS seit 2005 an ca. 150 Arbeitsplätzen das Archivsystem ELO ein.

Der Einsatz von LinkMan

In beiden Unternehmen werden gleichgelagerte Dokumentationen für den Schulungsbedarf erstellt. Bei der anstehenden Thematik ist es nicht schwer sich vorzustellen, welchen Umfang solch ein Schulungsdokument annehmen kann. In beiden Unternehmen wird zum größten Teil Microsoft WORD zur Erstellung der Dokumente eingesetzt.

Um die Dokumente behandelbar zu lassen, wird verstärkt auf die Technik der Verknüpfung von Dokumenten und Bildern gesetzt. Fertige Dokumente können leicht ein Ausmaß von mehr als 250 Verknüpfungen annehmen. Die Verknüpfung ist bei der Erstellung des Hauptdokuments von besonderer Wichtigkeit, da durch die Verknüpfungstechnik die Einbindungen dynamisch gehalten werden können. Das bedeutet, dass Änderungen und an Texten aber auch an Excel-Tabellen beim Aufruf der Dokumente jeweils immer den neuesten Stand beinhalten. Um solche mit Verknüpfungen versehenen Dokumente in ELO einzubringen und dort zu archivieren muss der **LinkMan** eingesetzt werden.

Das Hauptdokument wird einfach in die Postbox von ELO geschoben und mit der Maus markiert. Dann wird über einen Button in der Symbolleiste das Programm **LinkMan** gestartet. **LinkMan** löst nun die ganzen Verknüpfungen auf und holt sich aus dem kompletten Windows-Dateisystem und/oder von externen Datenträgern die dazugehörigen mit dem Hauptdokument verknüpften Dateien nach ELO und archiviert diese Dateien. Zu einer Bearbeitung des Hauptdokuments aus dem Archiv heraus wird das entsprechende Dokument im ELO-Archiv mit der Maus markiert und über einen Button in der Symbolleiste das Programm **LinkMan** aufgerufen. **LinkMan** sucht aus dem ganzen Archivsystem die verknüpften Dateien zusammen und zeigt in einer Baumansicht die komplette Verknüpfungsstruktur an.

Um mit dem Hauptdokument und den verknüpften Dokumenten auch über einen längeren Zeitraum arbeiten zu können, „friert“ der Mitarbeiter den aktuellen Stand ein. Diesen Vorgang kann er für alle oder nur für einzelne Dokumente durchführen. Eingefrorene Dokumente sind für andere Benutzer des Archivsystem nicht bearbeitbar und können somit auch nicht verändert werden. Freigegebene Dokumente können von allen Mitarbeitern während des „Einfrierens“, also während der Bearbeitungszeit des Mitarbeiters, bearbeitet werden. Wenn der Mitarbeiter seine Arbeit mit dem **LinkMan** abschließt und die Dokumente wieder dem Archivsystem zuführt, überprüft **LinkMan** den Stand aller verknüpften Dokumente. Von Dokumenten, die nicht eingefroren waren, wird der aktuelle Stand in die Verknüpfung übernommen. Sollte ein Mitarbeiter mit der Arbeit an einem verknüpften und nicht gesperrten Dokument während des Eincheckvorganges noch nicht fertig sein, holt **LinkMan** die Aktualisierung spätestens dann nach, wenn der Mitarbeiter das Dokument wieder freigibt. Somit ist die permanente Aktualisierung der Dokumente gewährleistet.

Hersteller: **PSO** Professional Solutions • Schwerter Straße 241 B • 58099 Hagen
Fon: 0 23 31 – 36 28 940
Mail : info@pso-online.net
Web: www.pso-online.net